





präsentiert

# **KARLCHEN – Das große Geburtstagsabenteuer**

Mit den Stimmen von: **Andrea Sawatzki, Ulrich Matthes & Carmen-Maja Antoni**

Regie: **Michael Ekblad**

Drehbuch: **Aje Andrea Brücken**

Nach einer Idee von **Rotraut Susanne Berner** und **Alexandra Schatz**

Produktion: **Alexandra Schatz Filmproduktion**

In Koproduktion mit **Submarine Amsterdam, Slugger Film, ZDF** sowie **Film i Skåne**

<b>KINOSTART: 7. Juli 2022</b>
--------------------------------

Länge: 75 Minuten

Bildformat: 1:1,85

Tonformat: 5.1

**Presseheft**

## **VERLEIH**

LEONINE Distribution GmbH  
Taunusstr. 21  
80807 München

## **PRESSEBETREUUNG**

PANORAMA ENTERTAINMENT  
Cosima Forchheimer & Amélie Linder  
Ickstattstr. 12  
80469 München  
Tel.: 089 / 3090 679-0  
office@panorama-entertainment.com

**Pressematerial steht bereit unter:**  
[www.leoninedistribution.com](http://www.leoninedistribution.com)

## **DIE SPRECHER**

Karlchen ..... Milosch Kopetzki  
Mama Nickel..... Andrea Sawatzki  
Papa Nickel ..... Ulrich Matthes  
Oma Nickel.....Carmen-Maja Antoni  
Monika ..... Rosa Blankenburg  
Friedrich ..... Toni Wegewitz  
Wilhelm ..... Leo Gardeur  
Monikas Mutter..... Andrea Aust  
Käthe..... Leni Retzlaff  
Baby Klara..... Elisabeth Marie Schmidt  
Perlhuhn ..... Peter O.Mail

## **DIE FILMEMACHER**

Regie ..... Michael Ekblad  
Drehbuch ..... Aje Andrea Brücken  
Nach einer Idee von.....Rotraut Susanne Berner und Alexandra Schatz  
Produzenten ..... Alexandra Schatz  
Ko-Produzenten.....Bruno Felix, Janneke van de Kerkhof, Femke Wolting,  
.....Michael Ekblad, Dieter Reinhold  
Produktion .....Alexandra Schatz Filmproduktion  
In Zusammenarbeit mit .....Submarine Amsterdam, Slugger Film, ZDF, Film i Skåne  
Filmmusik.....Annette Focks  
Lieder.....Ulrich Schöbel  
Art Director.....Robert Brandt  
Animation Supervisors.....Anneke de Graaf, Bouwine Pool

## **LOGLINE**

In KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER erlebt der kleine Hase den tollsten Geburtstag seines Lebens. Auch wenn der Tag ganz anders verläuft, als Karlchen es sich vorgestellt hat, bekommt er nach einem Tag voller Abenteuer doch noch seine große Geburtstagsfeier.

## **KURZINHALT**

Es ist ein herrlicher Sommertag und der kleine Hase Karlchen feiert seinen fünften Geburtstag! Eigentlich - denn Karlchens kleine Schwester Klara wird krank und seine Eltern müssen mit ihr zum Arzt fahren. Das Geburtstagspicknick am See muss verschoben werden. Karlchen ist enttäuscht und entschließt sich kurzerhand, zu seiner Oma auszuwandern. Er packt seine Kuscheltiere Teddy, Hund und Pinguin in den Bollerwagen und macht sich auf den Weg zu Oma Nickel. Unterwegs aber biegt Karlchen falsch ab und landet im Wald. Zum Glück ist seine Kindergartenfreundin Monika mit ihrem Hund Bello seiner Spur gefolgt. Gemeinsam setzen sie den Weg fort. Es beginnt ein Tag voller Abenteuer und dank Karlchens Mut und Findigkeit sowie seiner selbstgebastelten Geburtstagsströte, gibt es am Ende doch noch die große Feier in Omas Garten mit großartigen Geschenken und Möhrentorte mit Zuckerguss!

## **PRESSENOTIZ**

*KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER basiert auf der erfolgreichen Buchreihe von Rotraut Susanne Berner. Die Hauptfigur des Kinderbuchklassikers für Kinder im Vorlesealter ist Karlchen. Der kleine Hase hat den Kopf immer voller Ideen. Er ist neugierig und hat viele Fragen zu allem Neuen und Unbekannten. Mal ist er fröhlich, mal zankt er mit seinem kleinen Schwesterchen Klara und möchte sie am liebsten zurückgeben - kurz: Karlchen erlebt all das, was Kinder aus ihrem Alltag kennen. Und jetzt kommen Karlchens Abenteuer endlich auf die große Leinwand! Nah an der Vorlage und mit viel Humor erwachen die liebgewonnenen Charaktere mit einem großen Identifikationspotential zum Leben. KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER ist ein lustiges und kurzweiliges Kino-Abenteuer für die ganze Familie, an dem schon ganz kleine Filmfans ihre große Freude haben werden. Für die Regie des preisgekrönten Films, ausgezeichnet mit dem Publikumspreis auf dem ‚Internationalen Filmfestival Schlingel‘ und dem Audience Award beim ‚Providence International Children's Film Festival‘, zeichnet Michael Ekblad („Molly Monster – Der Kinofilm“) verantwortlich. Das Drehbuch stammt von Aje Andrea Brücken nach einer Idee von Rotraut Susanne Berner und Alexandra Schatz. Die fröhliche Musik ist von der renommierten und preisgekrönten Komponistin Annette Focks und dem Liederkomponisten Udo Schöbel. Mit den bekannten Stimmen von Andrea Sawatzki und Ulrich Matthes als Karlchens Eltern sowie Carmen-Maja Antoni als Oma Nickel. KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER ist eine Produktion von Alexandra Schatz Filmproduktion in Koproduktion mit Submarine Amsterdam, Slugger Film, ZDF und Film i Skåne. Der Film wurde gefördert durch Nordmedia – Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Netherlands Film Production Incentive, DFFF Deutscher*

## **LANGINHALT**

Der kleine Hase Karlchen freut sich schon sehr: Morgen wird er 5 Jahre alt! Heute Abend hat Karlchen noch etwas vorzubereiten. Perlhuhn und Küken schauen ihm dabei zu, wie er in seinem Kinderzimmer eine Geburtstagströte bastelt.

In der Küche ist der Geburtstagskuchen bereits im Ofen und Karlchen möchte seinen Eltern die Tröte vorführen. Leider weckt er damit seine kleine Schwester Klara, die gerade bei Papa auf dem Arm eingeschlafen war. Karlchen ist ziemlich genervt: Die kann ja nur heulen, und mit der kann man nicht spielen...! Da macht es schon mehr Spaß, den Rucksack für den Geburtstagsausflug an den See zu packen: Möhrenbonbons, Möhrenkekse, Möhrenbärchen – alles drin! Karlchen ist schon sehr gespannt, ob er wirklich die Angel bekommen wird, die er sich zum Geburtstag gewünscht hat.

Der nächste Morgen geht gut los: Seine Eltern singen ihm ein Geburtstagslied und schneiden den Möhren-Schoko-Kuchen an. Doch da fängt plötzlich Klara an zu schreien. Sie hat hohes Fieber, und die Eltern müssen sie schnell zum Arzt fahren – die Geschenke darf Karlchen erst auspacken, wenn sie wieder zurück sind.

Da fasst Karlchen einen Plan: Er will mit seinen geliebten Stofftieren Teddy, Hund und Pinguin zu seiner Oma! Mit seinem Bollerwagen macht er sich auf den Weg und merkt nicht, dass sein geliebter Kuschelhund aus dem Wagen gefallen ist und dass er einen blinden Passagier an Bord hat: Küken. Und dann nimmt er noch den falschen Weg, den, der zum Wald führt, wo der Fuchs wohnt...!

Inzwischen haben seine Kindergartenfreundin Monika und ihr Hund Bello das Kuschtier gefunden. Aber wo ist Karlchen? Monika beschließt, ihren besten Freund suchen zu gehen. Währenddessen ist Karlchen hungrig geworden und muss feststellen, dass auch ein Storch es auf seine Brotzeit abgesehen hat. Auf der Flucht vor ihm rollt der Wagen, mit allen darin, immer schneller den Hügel herunter und landet schließlich im Teich! Bei der Bruchlandung geht Teddy über Bord.

Monika und Bello folgen Karlchen in den Wald. Sie finden die Spur des Wagens und schließlich auch Karlchen, der immer noch im Teich feststeckt. Nach einiger Mühe zieht Bello den Wagen am Seil aus dem Teich. Karlchen erzählt Monika, dass er seinen Geburtstag bei der Oma feiern will und sie beschließt kurzerhand mitzukommen. Nach einem kurzen Streit, wer den Wagen lenken darf, ziehen sie ihn beide gemeinsam und machen sich weiter auf den Weg. Aber sind sie überhaupt noch auf dem richtigen Weg? Monika wird es unheimlich, weil es in diesem Teil des Waldes plötzlich so dunkel ist und alles voller Spinnweben hängt. Und dann ist da noch der Fuchs, der sie aus dem Gebüsch heraus beobachtet und ihnen folgt...

Doch bald kommen sie am anderen Ende des Waldes an. Karlchen und Monika klettern auf einen Hochsitz; und mit seinem Fernglas entdeckt Karlchen Omas Haus in der Ferne. Als auch Monika durch das Fernglas schaut, entdeckt sie noch etwas ganz anderes: die Zwillinge Friedrich und Wilhelm, die sich beim Blaubeerpflücken zanken. Dabei merken die beiden gar nicht, dass im Korb, um den sie sich streiten, kaum noch Beeren drin sind... Beim Streit fallen die Zwillinge in ein tiefes Loch unter einem alten Baumstumpf. Karlchen und Monika finden den Korb mit den Blaubeeren – doch wo sind Friedrich und Wilhelm? Sie dürfen keine Zeit verlieren, sie zu finden, denn über ihnen zieht ein schweres Gewitter auf. Schließlich hören sie Hilferufe von den Zwillingen, doch auch Karlchen und Küken fallen in das Loch hinein. Monika

schickt Bello los: Er soll Karlchens Kuschelhund zu Oma bringen, damit sie zu Hilfe kommen kann.

Inzwischen sind Karlchens Eltern mit Klara zurück, der es schon besser geht, doch zuhause ist alles leer – kein Karlchen! Auch Monikas Mutter sucht die Kinder. Sie rufen bei Oma an. Gerade in dem Moment erreicht Bello mit Karlchens Kuschelhund im Maul die Oma. Die Eltern fahren schnell zu Oma, um von dort aus Karlchen und Monika zu suchen. Perlhuhn, das immer noch auf der Suche nach Küken ist, trifft im Wald auf den Storch und lässt sich auf seinem Rücken hinfliegen.

Bello zeigt den Eltern den Weg, doch sie laufen am Baumstumpf vorbei, ohne Karlchen und seine Freunde zu bemerken. Das Gewitter ist jetzt genau über ihnen. Es blitzt und donnert. Ein großer Ast bricht ab und fällt in das Loch, so dass die Kinder nun herausklettern können. Doch kaum sind sie draußen, kommt auch schon der Fuchs! Schnell klettern sie auf den Baum, aber Küken purzelt wieder herunter! Sie bewerfen den Fuchs mit Eicheln und Zweigen, damit er Küken in Ruhe lässt, aber davon lässt er sich nicht abschrecken. Erst als Karlchen den Fuchs mit seiner Geburtstagströte erschreckt, flüchtet er und die Gruppe setzt ihren Weg fort.

Als sie bei Oma ankommen, schläft die auf der Veranda, während Karlchens kleine Schwester Klara in Omas Gemüsebeet sitzt und an einer Möhre nuckelt. Als Klara Karlchen sieht, krabbelt sie gleich auf ihn zu und umklammert sein Bein. Und Karlchen stellt fest: So schlimm ist sein Schwesterchen doch nicht...

Schließlich kehren auch die Eltern von ihrer Suchaktion zurück, und als dann auch noch der Storch kommt und Perlhuhn absetzt, sind alle glücklich vereint, und die Party kann losgehen. Endlich bekommt Karlchen die langersehnte Angel als Geschenk, und auf seinem Geburtstagskuchen gibt es reichlich Zuckerguss und dazu eine Extraportion Möhren – einen schöneren Geburtstag kann es nicht geben!

## **DIE FIGUREN**

Karlchen stellt uns sich selbst, seine Freunde und Familie vor:

### **Karlchen**

Ich bin Karlchen. Ihr erkennt mich an meiner Latzhose. Ich bin 5 Jahre alt – also, fast – und eigentlich schon groß. Ich habe gern Spaß mit meinen Freunden, und am liebsten esse ich Möhrenkuchen!

### **Mama**

Mama ist die liebste Mama der Welt. Seit Klara da ist, muss sich Mama oft um meine kleine Schwester kümmern, und ich habe dann gar nichts von ihr. Das nervt manchmal ganz schön!

### **Papa**

Seit wir Klara haben, schläft Papa immer so schnell ein und kann dann nicht mit mir spielen oder mir meine Gutenachtgeschichte vorlesen. Aber ich weiß schon, wie ich ihn wieder wach kriege!

### **Mama Perlhuhn und Küken**

Mama Perlhuhn und Küken wohnen bei mir. Mama Perlhuhn passt auf, dass Küken nicht zu viel Quatsch macht – das ist genau wie bei uns!

### **Oma**

Meine Oma ist die allerbeste! Sie nennt mich ihren Schnuckelhasen.

### **Klara**

Meine kleine Schwester sieht zwar niedlich aus, sie kann aber schrecklich nerven! Immer heult sie gleich, wenn ihr irgendetwas nicht gefällt – so ein Baby!

### **Monika**

Monika ist meine beste Freundin. Mit ihr kann man toll spielen und Sachen unternehmen. Sie wohnt gleich nebenan – ist das nicht super?

### **Teddy, Hund und Pinguin**

Teddy, Hund und Pinguin sind meine Kuschtiere. Sie kommen immer mit! Zum Glück essen sie mir nicht die Möhren weg...

### **Friedrich und Wilhelm**

Friedrich und Wilhelm sind Zwillinge. Sie sehen sich sehr ähnlich und tragen auch immer dieselben Klamotten. Sie sind sehr lustig und treiben gerne Schabernack. Manchmal streiten sie sich aber auch...

### **Bello**

Bello ist ein Hund. Also kein Schmusehund, sondern ein echter. Er gehört Monika. Er ist lieb, aber er ist auch ein Sabber-Schlabber-Hund und will einen immer mit seiner feuchten Zunge abschlecken – igitt!

**Monikas Mama**

Monikas Mama ist fast genauso nett wie meine Mama. Bei ihr bin ich auch sehr gern. Und bei ihr schmeckt es fast so gut wie bei uns zuhause.

**Cousine Käthe**

Meine Cousine Käthe ist richtig nett und witzig. Sie kommt oft zu mir zum Spielen.

## Interview mit Produzentin Alexandra Schatz

*Frau Schatz, wie sind Rotraut Susanne Berner und Sie zusammengekommen?*

**Alexandra Schatz:** Ich entwickle seit den 80er Jahren Fernsehfilme für Kinder, angefangen mit der „Sendung mit der Maus“, später dann für das „Sandmännchen“, und ich adaptiere dazu auch immer wieder Kinderbücher – und Rotraut Susanne Berner ist eine der renommiertesten Kinderbuchautorinnen, die wir haben. Da war es wohl nur eine Frage der Zeit. Das erste Buch von ihr, das ich verfilmt habe, war „Die Prinzessin kommt um vier“, ein paar Jahre später folgte dann „Der fliegende Hut“. Die „Karlchen“-Bücher sind seit 20 Jahren bekannt, und ich hatte ihr schon früh gesagt, dass ich die Bücher verfilmen möchte. Dass ich „Karlchen“ nicht eher verfilmen konnte, lag einfach daran, dass ich mich 10 Jahre lang mit der Serien- und Kinofilmproduktion „Molly Monster“ beschäftigt habe. Aber ich habe immer gesagt, sobald das alles durch ist, ist „Karlchen“ dran – „Karlchen“ saß praktisch die ganze Zeit über im Wartezimmer.

*Was hat Sie besonders an den „Karlchen“-Büchern gereizt?*

**Schatz:** Die Welt und die Charaktere geben einfach so viel her. Es ist absolut stimmig erzählt und gezeichnet – man fühlt sich in dieser Welt einfach wohl. Ursprünglich wollte ich „Karlchen“ zunächst als Serie und erst danach als Kinofilm aufbereiten, aber nun ist es umgekehrt gekommen. Die Serie ist aber schon in Vorbereitung: Die 1. Staffel wird 26 Episoden zu je 7 Minuten umfassen. Für viele der Episoden-Geschichten sind die 16 „Karlchen“-Bücher die Grundlage.

Für den Film war Rotraut Susanne Berner und mir aber klar, dass wir eine neue Geschichte brauchen. Dabei haben wir aber natürlich Motive aus einigen Büchern verwendet, aus „Karlchen bekommt ein Schwesterchen“ etwa, oder aus „Wo ist Karlchen?“, wo er sich bei Oma versteckt.

Wir haben uns an der Idee orientiert: Seit das Schwesterchen da ist, ist er nicht mehr der Prinz in der Familie und uns überlegt, was daraus folgen könnte. Es war wie ein kleines Ping-Pong-Spiel, uns gegenseitig die Ideen zuzuwerfen und zu schauen, was die andere daraus macht. Wir haben dann gemeinsam ein 11 Seiten langes Treatment geschrieben – darauf hat alles weitere aufgebaut.

*Und an dem Punkt kam Drehbuchautorin Aje Andrea Brücken dazu?*

**Schatz:** Genau – ich hatte schon mit ihr als Drehbuchautorin an der Serie „Ferdinand und Paula“ fürs Sandmännchen gearbeitet. Unsere kleine Dreiergruppe hat dann zwei längere Arbeitstreffen abgehalten, eines davon am Rande der Frankfurter Buchmesse. Und allen ging es darum, dass die „Karlchen“-Welt der Bücher erhalten bleibt. Wir mussten uns auch immer vergegenwärtigen, dass die Gefahren nicht so dramatisch werden dürfen. Der Film ist zwar auch noch für Erstklässler, also für Schulkinder spannend, aber die Hauptzielgruppe sind schon die 4-5-Jährigen.

*Wie hält man die Balance, dass die Geschichte auch noch ältere Kinder bei der Stange hält, kleinere aber nicht überfordert?*

**Schatz:** Die Gefahren müssen so präsentiert werden, dass sie von den kleineren Kindern auszuhalten sind. Da läuft viel über die Tonmischung, und wir halten die Lautstärke absichtlich relativ niedrig. Aber es sind auch inhaltliche Entscheidungen: Ursprünglich hatten wir die Idee, dass der Fuchs in die Höhle kommt, wo Karlchen, Monika und die Zwillinge feststecken. Aber das wäre eine zu drastische Konfrontation gewesen. So retten wir sie mithilfe eines Baumstamms aus der Höhle, und den Fuchs vertreibt Karlchen auf ganz kindliche Weise mit seiner Konfettitröte.

*Bei Familie Nickel geht es ja sehr modern zu: Die Eltern haben einen sehr kommunikativen Erziehungsstil, teilen die Betreuung der Kinder, und wenn der Geburtstagskuchen für Karlchen gebacken werden soll, übernimmt das ganz selbstverständlich Papa Nickel...*

**Schatz:** Genau, wir zeigen eine gleichberechtigte Familie, keine traditionelle Rollenverteilung. Es ist lustig, weil wir bei der Drehbuchentwicklung von unseren Koproduzenten genau dafür sehr gelobt wurden, so als hätten wir das ganz absichtlich gemacht. Dabei war das für mich ganz selbstverständlich, auch aus meiner eigenen Biographie heraus – wir hatten gar nicht großartig darüber nachgedacht.

*Was mussten sie noch neu kreieren, um genug Material für einen Langfilm zu haben?*

**Schatz:** Wir mussten viel dazuerfinden, zum Beispiel gibt es in Frau Berners Büchern kaum Wald. Das ist das große Verdienst von Art Director Robert Brandt aus Hamburg, der sich sehr sensibel ihres Zeichenstils angenommen hat. Schon in seinen ersten Zeichnungen entstand ein luftig-heiterer Sommerwald, der überhaupt nichts von Düsterei oder Bedrohlichkeit hatte. Die ersten Entwürfe hat Frau Berner auch gleich komplett abgenommen.

*War sie auch an der weiteren Produktion beteiligt?*

**Schatz:** Sie hat Motionworks in Halle besucht, wo das Figurendesign entstand. Ansonsten war sie nicht im Detail in die weitere Produktion eingebunden. Alles war am Laufen, die Animation bei Submarine in Amsterdam lief auf Hochtouren, wir konnten den Trailer Anfang 2020 beim Cartoon Movie in Bordeaux präsentieren – und dann kam die Corona-Pandemie. Der Regisseur und Koproduzent Michael Ekblad aus Schweden konnte kein einziges Mal im Animationsstudio in Amsterdam sitzen, und alle mussten von Zuhause aus arbeiten. Trotzdem haben wir es geschafft, den Film im Sommer 2021 fertigzustellen. Er hatte Welturaufführung beim „Schlingel“-Festival in Chemnitz, und hat dort auch gleich den Publikumspreis gewonnen.

*Wen haben Sie für die Filmmusik und die Lieder dazugeholt?*

**Schatz:** Annette Focks war schon bei MOLLY MONSTER für die Musik verantwortlich, und mit Udo Schöbel arbeite ich schon seit über 25 Jahren zusammen; er hat in dieser Zeit hunderte von Liedern komponiert und getextet, z. B. für viele Episoden von „Kikaninchen“. Sie als erfahrene Filmmusikerin und ihn als Liedermacher zusammenzubringen, hat prima geklappt. Die Musik und die Lieder sollen ja das Drama auflösen und Erleichterung schaffen. Und gerade bei Mitsing-Liedern ist Udo Schöbel wirklich herausragend. In Amsterdam, wo der Film beim „Cinekid“-Festival lief, haben die Kinder schon beim Abspann „Quack, quackediquack“ mitgesungen.

*Wie sicher sind Sie, dass Karlchen auch international ein Erfolg wird?*

**Schatz:** Absolut sicher! Als ich die ersten „Karlchen“-Bücher sah, kam es mir vor, als würde ich einen Klassiker sehen. Die Geschichten sind universell, und deshalb werden Karlchens Abenteuer überall verstanden – in Frankreich, wo er „Tommy“ heißt, in Italien als „Carletto“, in Portugal, in den Niederlanden, in Skandinavien, aber auch in Australien, Neuseeland und Südafrika... Dorthin und in viele weitere Länder ist der Film schon verkauft worden und wird dort im Kino zu sehen sein.

## DIE SPRECHER

### **Andrea Sawatzki (Mama Nickel)**

ANDREA SAWATZKI geboren im bayerischen Kochel am See, zählt zu den meistbeschäftigten und wandlungsfähigsten Schauspielerinnen Deutschlands. Mit 15 Jahren wurde sie Mitglied im Schultheater und entdeckte ihre Leidenschaft für die Schauspielkunst. Nach ihrem Schauspielstudium sammelte sie erste Bühnenerfahrung an den Münchner Kammerspielen. Weitere Theaterengagements führten Andrea Sawatzki an das Schauspielhaus Stuttgart und die Landesbühne Wilhelmshaven.

Ihr Talent und ihre Vielseitigkeit stellt sie auch in zahlreichen Fernseh- und Kinoproduktionen unter Beweis. 1997 wurde Andrea Sawatzki durch den Kinofilm DIE APOTHEKERIN von Rainer Kaufmann einem größeren Publikum bekannt. Sie überzeugte Zuschauer und Kritiker in Psychothrillern und Dramen wie Oliver Hirschbiegels DAS EXPERIMENT (2001) oder Chris Kraus SCHERBENTANZ (2002). Von 2002 bis 2010 löste sie als „Tatort“-Kommissarin Charlotte Sänger, an der Seite von Jörg Schüttauf als Kommissar Fritz Dellwo, 18 Fälle in und um Frankfurt am Main. Für ausgewählte „Tatort“-Folgen erhielten Sawatzki und Schüttauf unter anderem den Adolf-Grimme-Preis und den Hessischen Fernsehpreis. Den Deutschen Comedypreis für die Beste Schauspielerin nahm Andrea Sawatzki für ihre Rolle in der Fernsehserie „Arme Millionäre“ entgegen. Beim World Film Festival in Montreal wurde sie für ihre Rolle im Fernsehfilm „Der andere Junge“ (2007) erneut als ‚Beste Schauspielerin‘ ausgezeichnet. Den Bayerischen Fernsehpreis für die Beste Schauspielerin gewann sie für ihre Darstellung der Hausfrau Isabella Jung in Thomas Bergers Komödie „Bella Vita“ (2010), die sie in der ZDF-Reihe „Bella“ von 2010 bis 2014 verkörperte. Unter Doris Dörries Regie spielte Andrea Sawatzki 2010 die verrückte Kunstlehrerin Desirée Dische in der sechsteiligen Serie „Klimawechsel“. Als Hulda Stechbarth war sie in HILFE, ICH HAB’ MEINE ELTERN GESCHRUMPFT (2018, Regie: Tim Trageser) und HILFE, ICH HAB’ MEINE FREUNDE GESCHRUMPFT (2019, Regie: Granz Henman) im Kino zusehen und wirkte u.a. in den Filmen „Casting“ (2017, Regie: Nicolas Wackerbarth), „Scheidung für Anfänger“ (2018, Regie: Thorsten M. Schmidt) und Martin Buskers mehrfach ausgezeichnetem Kinodebüt ZOROS SOLO (2019) mit. Demnächst ist sie in der Kinokomödie FREIBAD von Doris Dörrie zu sehen.

Andrea Sawatzkis Debütroman „Ein allzu braves Mädchen“ erschien im Frühjahr 2013 und im Herbst die Weihnachtskomödie "Tief durchatmen, die Familie kommt". Die Fortsetzung "Von Erholung war nie die Rede" folgte ein Jahr später, 2015 der Psychothriller "Der Blick fremder Augen". Die Geschichte ihrer liebenswerten Romanheldin Gundula Bundschuh samt Familie erzählte sie 2016 in "Ihr seid natürlich eingeladen" weiter und 2019 in "Andere machen das beruflich". Im Frühjahr 2021 erschien der fünfte Bundschuh-Band „Woanders ist es auch nicht ruhiger“. Alle Bücher rund um die chaotischen Bundschuhs wurden mit Andrea Sawatzki in der Hauptrolle unter der Regie von Vivian Naefe und Thomas Nennstiel für das ZDF verfilmt. Mit ihren Büchern war Andrea Sawatzki lange in der Spiegel-Bestsellerliste vertreten. Ebenfalls ein Bestseller ist ihr autofiktionaler Roman „Brunnenstrasse“, der im Februar 2022 erschien.

Seit 2004 prägt Andrea Sawatzki mit ihrer Stimme zahlreiche Hörbücher mit Werken von Donna Leon, Jasper Fforde, Cassandra Clare, Alan Bradley. Für ihre Interpretation von Daniel Glattauers Roman "Gut gegen Nordwind" erhielt sie gemeinsam mit Christian Berkel die Goldene Schallplatte. Im Jahr 2009 wurde sie mit dem Deutschen Vorlesepreis ausgezeichnet und 2012 für ihre Synchronisation in "Der gestiefelte Kater" mit dem Deutschen Trickfilmpreis.

Zusammen mit ihrem Mann Christian Berkel hat sie die Schirmherrschaft für die Stiftung „Ein Platz für Kinder“ übernommen.

### **Ulrich Matthes (Papa Nickel)**

Ulrich Matthes wurde 1959 in Berlin geboren. Erste Film- und Fernsehrollen spielte er bereits als Kind, entschloss sich nach dem Abitur zunächst jedoch, mit dem Berufsziel Lehrer Germanistik und Anglistik zu studieren. Das Studium brach er nach fünf Semestern ab und nahm stattdessen Schauspielunterricht. Erste Engagements erhielt er an den Vereinigten Bühnen Krefeld / Mönchengladbach, am Düsseldorfer Schauspielhaus, dem Münchner Staatsschauspiel und den Münchner Kammerspielen. Im Folgenden war Matthes an der Berliner Schaubühne und am Deutschen Theater in Berlin. Seit 2004 gehört er fest dem Ensemble des Deutschen Theaters an.

Neben seiner Theaterarbeit übernahm Matthes auch immer wieder Film- und TV-Rollen. Im Fernsehen war Matthes in zahlreichen Fernsehfilmen und Episoden diverser Krimiserien wie „Polizeiruf 110“, „Tatort“, „Wolffs Revier“ und „Der Alte“ zu sehen; zuletzt wirkte er in der Serie „Das Boot“ (2020) und in „Gott – von Ferdinand von Schirach“ (2020) mit.

Nach ersten Kinorollen in Tom Tykwers WINTERSCHLÄFER (1997), Frank Beyers ABGEHAUEN (1998), Max Färberböcks AIMÉE UND JAGUAR (1999) und Volker Schlöndorffs DER NEUNTE TAG (2004) gelang Matthes der endgültige Durchbruch mit Oliver Hirschbiegels DER UNTERGANG (2004), in dem Matthes Joseph Goebbels verkörperte. Es folgten Rollen in Franziska Stünkels VINETA (2006) und in Christian Schwochows Diplomfilm NOVEMBERKIND (2008).

Für Christian Schwochow stand Matthes einige weitere Male vor der Kamera, u. a. in DIE UNSICHTBARE (2011), „Bornholmer Straße“ (2014) und zuletzt in „München – im Angesicht des Krieges“ (2021). Weitere Rollen übernahm Matthes etwa in Volker Schlöndorffs „Das Meer am Morgen“ (2011), Terrence Malicks EIN VERBORGENES LEBEN (2019), Ildikó Enyedis DIE GESCHICHTE MEINER FRAU (2021) und in Rick Ostermanns „Freunde“ (2021).

Matthes hat neben der Schauspielerei auch regelmäßig Synchronrollen und Hörspiele gesprochen und Hörbücher eingelesen: für die Lesung von Vladimir Nabokovs Roman „Pnin“ wurde er 2003 mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet.

Von 2019 bis 2022 war Ulrich Matthes als Präsident der Deutschen Filmakademie tätig.

## **Carmen-Maja Antoni (Oma Nickel)**

Carmen-Maja Antoni, geboren 1945 in Berlin, kann auf eine über fünf Jahrzehnte umfassende Karriere als Film-, Fernseh- und Theaterstar in der DDR und im wiedervereinigten Deutschland zurückblicken.

Nach ihrem Studium an der Hochschule Babelsberg ging sie zunächst ans Potsdamer Hans-Otto-Theater, bevor sie 1970 an die Berliner Volksbühne und 1975 ans Berliner Ensemble wechselte, wo sie bis 2013 durchgängig als festes Ensemblemitglied engagiert war. Antoni wurde für zahlreiche ihrer Rollen mit Preisen ausgezeichnet, u. a. 1975 als „Schauspielerin des Jahres“ für Brechts „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ und Heiner Müllers „Herakles V“, und 1990 mit der Helene-Weigel-Medaille für „Der Selbstmörder“.

Erste Kinorollen spielte Antoni bereits Mitte der 60er Jahre; so stand sie etwa für die DEFA-Produktionen DER RESERVEHELD (1964), DAS KANINCHEN BIN ICH (1965), DENK BLOSS NICHT, ICH HEULE (1965) und DER MANN, DER NACH DER OMA KAM (1971) vor der Kamera. Besondere Bekannt- und Beliebtheit erlangte Antoni mit ihren Rollen in Kinder- und Jugendfilmen und in Märchenfilmen der DEFA und des DFF wie „Zwerg Nase“ (1978), „Der Hase und der Igel“ (1982) und VERFLIXTES MISSGESCHICK! (1989). Für ihre Rolle in Siegfried Kühns Spielfilm KINDHEIT (1987) wurde sie mit dem DDR-Kritikerpreis als ‚Beste Darstellerin‘ ausgezeichnet.

Das gesamtdeutsche Publikum kennt Antoni aus der ZDF-Krimireihe „Rosa Roth“ mit Iris Berben, in der Antoni von 1994 bis 2013 zur Stammbesetzung gehörte; aus Jo Baiers TV-Dreiteiler „Der Laden“ (1998) nach Erwin Strittmatters Roman, aus der Fernsehfilmreihe „Polizeihauptmeister Krause“, aus den Krimiserien „Joachim Vernau“ und „Mord mit Aussicht“ und aus der Comedyserie „Merz gegen Merz“ mit Christoph Maria Herbst.

Im Kino war Antoni u. a. in Wolfgang Beckers DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE (1997), Andreas Dresens NACHTGESTALTEN (1999), Hannes Stöhrs BERLIN IS IN GERMANY (2001), DER VORLESER (2008), Michael Hanekes DAS WEISSE BAND (2010), Sigrid Hoerners MISS SIXTY (2014), Lars Kraumes DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER (2018) und jüngst in Dani Levys DIE KÄNGURU-CHRONIKEN (2020) zu sehen.

## **DIE FILMEMACHER**

### **Michael Ekblad (Regie)**

Michael Ekblad bringt für die Regiearbeit bei KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER jahrzehntelange Erfahrung im Animationssektor mit.

Seit Anfang der 90er Jahre arbeitet der gebürtige Schwede Ekblad, der seine Ausbildung im Bereich Animation am Sheridan Collage of Visual Arts in Toronto, Kanada, absolviert hat, in verschiedenen Positionen, u. a. als Animator, Special Effects Animator, Special Effects Designer und Produktionsleiter. Zu den Filmen zählen u.a. ASTERIX IN AMERIKA (1994), WERNER – DAS MUSS KESSELN!!! (1996), KÄPT'N BLAUBÄR – DER FILM (1999), KOMMANDO STÖRTEBEKER (2001), DERRICK – DIE PFLICHT RUFT (2004), DAS DOPPELTE LOTTCHEN (2007) und DIE DREI RÄUBER (2007) und BAMSE – DER LIEBSTE UND STÄRKSTE BÄR DER WELT (2014).

Seit 2004 ist er Miteigentümer der Produktionsfirma SluggerFilm AB. Mit der Produzentin Alexandra Schatz verbindet Ekblad eine langjährige Zusammenarbeit. Er war bereits bei den Produktionen der Serie „Die kleine Monsterin“ (2009), des TV-Specials „Molly und das Weihnachtsmonster“ (2010) und von MOLLY MONSTER – DER KINOFILM (2016) als Regisseur beteiligt.

Regie führte er außerdem bei den Serien „Ted Sieger's Wildlife“ (1999), „Karlsson vom Dach“ (2002), den Kurzfilmen „Der vierte König“ (2005), „The Mighty Hunter“ (2010), „The Musical Mr. Finch“ (2010) und „Imsy and Wimsy“ (2013) sowie bei DERRICK – DIE PFLICHT RUFT (2004), wo er neben Michael Schaack als Ko-Regisseur fungierte.

Zu seinen jüngsten Projekten gehören neben KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER die schwedischen Produktionen PELLE SVANSLÖS (2020) und BAMSE OCH VOLKANÖN (2021).

### **Alexandra Schatz (Produktion)**

Seit 1986 hat Alexandra Schatz über 150 animierte Kurzfilme und mehrere Serien für die Kinderprogramme von ARD und ZDF wie „Die Sendung mit der Maus“, „Unser Sandmännchen“ und „Siebenstein“ entwickelt, produziert und meist dabei auch selbst Regie geführt. Zu ihren jüngsten Produktionen gehören die Kurzfilme „Wanda Walfisch“ für den WDR und der „Der Besuch“ (nach Antje Damms Kinderbuch) für das ZDF.

In ihren Produktionen hat Schatz mit vielen international bekannten Autoren und Illustratoren zusammengearbeitet, darunter Rotraut Susanne Berner, Axel Scheffler, Tomi Ungerer, Tony Ross, Satoshi Kitamura, Jeanne Willis, Delphine Durand und Ole Könnecke.

Viele ihrer Produktionen wurden für den Prix Jeunesse nominiert oder mit Preisen wie dem „Friedrich-Wilhelm-Murnau-Kurzfilmpreis“, dem „Goldenen Spatz“, dem 1.

Preis bei Kinderfilmfest in Tokio oder dem „Magnolia Award“ beim International Shanghai TV Festival ausgezeichnet.

Seit 2004 hat die Alexandra Schatz Filmproduktion die Mehrzahl ihrer Filme und Serien mit internationalen Partnern koproduziert: Kickback Media (U.K), Sluggerfilm AB (SCHWEDEN), Submarine (Niederlande) und Little Monster GmbH (Schweiz).

2021 wurde der Kinofilm KARLCHEN – DAS GROSSE GEBURTSTAGSABENTEUER nach den Bestsellerbüchern von Rotraut Susanne Berner fertiggestellt. Seither läuft der Film weltweit erfolgreich im Wettbewerb zahlreicher Filmfestivals und wurde bereits mit dem Publikumspreis beim Schlingel International Festival Chemnitz sowie mit dem Audience Award beim Providence/Rhode Island International Children's Film Festival ausgezeichnet.

### **Rotraut Susanne Berner (Buchvorlage)**

Rotraut Susanne Berner, 1948 in Stuttgart geboren, studierte Grafikdesign in München, bevor sie in der Verlagswerbung tätig war. Seit 1977 arbeitet sie als freie Buchgestalterin, Illustratorin und Autorin.

Für ihre rund 50 Bilder- und Kinderbücher, darunter zahlreiche Wimmelbücher, wurde sie zuletzt mit dem Sonderpreis zum Deutschen Jugendliteraturpreis für ihr Gesamtwerk, dem Großen Preis der Deutschen Akademie in Volkach und dem Hans Christian Andersen-Preis ausgezeichnet. Für den Astrid Lindgren Memorial Award wurde sie mehrfach nominiert.

Für den Hanser Verlag hat Berner seit 2001 14 Papp-, Bilder- und Vorlesebücher rund um die Figur Karlchen gestaltet, die sich allein in Deutschland über 500.000 mal verkauft haben. Zuletzt sind „Karlchen für jeden Tag“ (2015), „Karlchen - Mein Kindergarten-Freundebuch“ (2016), der Sammelband „Hallo, Karlchen!“ (2017) und „Gute Reise, Karlchen!“ (2018) erschienen.

Zu Berners jüngsten Veröffentlichungen gehören „Das Kind und die Katze“ (2017), „Alles, was du brauchst“ (2019, Text: Christoph Hein), das mit dem NRW-Kinderbuchpreis 2020 ausgezeichnet wurde, und eine Neuauflage zum 25. Jubiläum von „Der Zahlenteufel“ (Text: Hans Magnus Enzensberger).

Mit KARLCHEN hat die mehrfach preisgekrönte Illustratorin und Autorin R. S. Berner eine Welt geschaffen, in der sich die Kinder, vor allem im Vorschulalter, aber auch viele Erwachsene wiedererkennen. Diese liebevoll beobachtete, gezeichnete und erzählte Welt von KARLCHEN erfreut sich einer so großen Verbreitung und Beliebtheit, dass es nicht übertrieben ist, von einem neuen Kinderbuchklassiker zu sprechen.